

## Curriculum alt:

**BEILAGE 8** zum Mitteilungsblatt  
7. Stück, Nr. 78.5 – 2007/2008  
19.12.2007

### § 7

#### **Prüfungsordnung und Zertifizierung**

Der ULG Projektmanagement kann auf zwei Varianten abgeschlossen werden. Der Block „PM-Labor: Case Studies“ stellt gleichsam ein Zwischenassessment dar, nach dem es möglich ist, den ersten Teil des ULG Projektmanagement mittels Abschlusszeugnis der Universität Klagenfurt zu beenden. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit für Upgrader, den ULG ab dem Block „PM-Labor: Case Studies“ zu besuchen, sofern sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen (z. B. einen Projektmanagement-Lehrgang des EPA). Über Anrechnungen entscheidet die Lehrgangsleitung.

##### **(1) Durchgehende Teilnahme**

Für den erfolgreichen Abschluss des ULG müssen alle erforderlichen Veranstaltungen durchgehend besucht werden, mindestens ist aber eine neunzigprozentige Anwesenheit erforderlich. Fehlzeiten sind durch die Teilnehmerinnen/Teilnehmer zu kompensieren. Im Einzelfall entscheidet die Lehrgangsleitung über Nachzuholendes.

##### **(2) Kommissionelle Prüfung**

###### **1.) Erwerb eines Abschlusszeugnisses der Universität Klagenfurt**

Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die nach dem Block „PM-Labor: Case Studies“ das Abschlusszeugnis anstreben, müssen ihr theoretisch und praktisch erworbenes Wissen im Rahmen einer Projektarbeit schriftlich dokumentieren und im Rahmen des Blocks „PM-Labor: Case Studies“ vorstellen und im Rahmen einer mündlichen Prüfung verteidigen. Darüber hinaus verfassen die Teilnehmerinnen/Teilnehmer ein individuelles Reflexionsprotokoll, das auf den Lehrgang, die eigenen Lernerfahrungen und auf das individuelle Berufsrollenverständnis Bezug nimmt.

###### **2.) Erwerb des akademischen Grades „Master of Advanced Studies (Project-Management)“**

Für den erfolgreichen Abschluss des gesamten ULG müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr theoretisch und praktisch erworbenes Wissen im Rahmen einer Master Thesis schriftlich dokumentieren und anhand ihres eigenen Projektes diskutieren. Darüber hinaus verfassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein individuelles Reflexionsprotokoll, das auf den Lehrgang, die eigenen Lernerfahrungen und auf das individuelle Berufsrollenverständnis Bezug nimmt. Am Ende des ULGs erfolgt eine kommissionelle mündliche Prüfung, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachweisen sollen, dass sie in der Lage sind, die den Zielen des ULGs entsprechenden Leistungsanforderungen zu erfüllen. Die Prüfungsfächer entsprechen den einzelnen LV-Blöcken mit Ausnahme der Supervisionseinheiten. Für die kommissionelle Prüfung ist der Prüfungskommission spätestens vier Wochen vor dem Termin der mündlichen Prüfung die schriftliche Arbeit (Master Thesis) zu übermitteln. Zudem ist ein individuelles Reflexionsprotokoll der Lehrgangsleitung vorzulegen.

## Curriculum neu:

### § 7

#### **Prüfungsordnung und Zertifizierung**

Der ULG Projektmanagement ist in zwei Phasen gegliedert. Der Block „PM-Labor: Case Studies“ stellt gleichsam ein Zwischenassessment dar, auf Antrag kann ein Zwischenzeugnis ausgestellt werden. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit für Upgrader, den ULG ab dem Block „PM-Labor: Case Studies“ zu besuchen, sofern sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen (z. B. einen Projektmanagement-Lehrgang des EPA bzw. ULG Projektmanagement - Zwischenzeugnis). Über Anrechnungen entscheidet die Lehrgangsleitung.

##### **Durchgehende Teilnahme**

Für den erfolgreichen Abschluss des ULG müssen alle erforderlichen Veranstaltungen durchgehend besucht werden, mindestens ist aber eine neunzigprozentige Anwesenheit erforderlich. Fehlzeiten sind durch die Teilnehmerinnen/Teilnehmer zu kompensieren. Im Einzelfall entscheidet die Lehrgangsleitung über Nachzuholendes.

##### **Phase 1: Erwerb eines Zwischenzeugnisses der Universität Klagenfurt**

Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die beim Block „PM-Labor: Case Studies“ die Ausstellung eines Zwischenzeugnisses beantragen, müssen ihr theoretisch und praktisch erworbenes Wissen im Rahmen einer Projektarbeit schriftlich dokumentieren und im Rahmen des Blocks „PM-Labor: Case Studies“ vorstellen und im Rahmen einer mündlichen Prüfung verteidigen. Darüber hinaus verfassen die Teilnehmerinnen/Teilnehmer ein individuelles Reflexionsprotokoll, das auf den Lehrgang, die eigenen Lernerfahrungen und auf das individuelle Berufsrollenverständnis Bezug nimmt.

##### **Phase 2: Erwerb des akademischen Grades „Master of Advanced Studies (Project-Management)“ – Kommissionelle Prüfung**

Für den erfolgreichen Abschluss des gesamten ULG müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr theoretisch und praktisch erworbenes Wissen im Rahmen einer Master Thesis schriftlich dokumentieren und anhand ihres eigenen Projektes diskutieren. Darüber hinaus verfassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein individuelles Reflexionsprotokoll, das auf den Lehrgang, die eigenen Lernerfahrungen und auf das individuelle Berufsrollenverständnis Bezug nimmt. Am Ende des ULGs erfolgt eine kommissionelle mündliche Prüfung, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachweisen sollen, dass sie in der Lage sind, die den Zielen des ULGs entsprechenden Leistungsanforderungen zu erfüllen. Die Prüfungsfächer entsprechen den einzelnen LV-Blöcken mit Ausnahme der Supervisionseinheiten. Für die kommissionelle Prüfung ist der Prüfungskommission spätestens vier Wochen vor dem Termin der mündlichen Prüfung die schriftliche Arbeit (Master Thesis) zu übermitteln. Zudem ist ein individuelles Reflexionsprotokoll der Lehrgangsleitung vorzulegen.